

Die Entdeckung der Langsamkeit



Auch in diesem Sommer haben sich einige Kollegen mit ihren Familien beim ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Hildebrandt zu einem Picknick im Grünen getroffen. Seit seinem Rücktritt aus dem Aufsichtsrat 2012 betreibt Bernd Hildebrandt auf seinem Hof in Idensen die Stiftung „Tier hilft Mensch“. Zentrales Anliegen dieser Stiftung ist es, insbesondere behinderten oder benachteiligten Kindern Zugang zu Tieren zu ermöglichen und ihnen damit eine Erfahrung zu schenken, die für viele Kinder heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Das funktioniert auch mit den Kindern der LPKF Kollegen. Anfangs sind sie etwas scheu und zurückhaltend, aber sobald sie die Hühner streicheln, die Gänse füttern oder mit den Eseln eine Kutschfahrt unternehmen dürfen, sind alle ausgeglichen und zufrieden. Bei einer Fahrt mit der Eselskutsche klappert man in gemächlichem Tempo durch die dörflichen Straßen von Idensen und wenn man sich einmal auf die Langsamkeit dieser Fortbewegung eingelassen hat, ist auch das eine sehr schöne Erfahrung – besonders für Menschen, die sonst täglich von einem Termin zum nächsten hetzen.

In diesem Jahr gab es neben den Tieren und dem kalten Buffet auch noch eine kleine Hundeshow. Der Border Collie Shiva und ihr Herrchen Tom Kupfer beeindruckten die Kinder und ihre Eltern mit zirkusreifen Kunststücken. Zum Abschluss trat wieder Ralf Geerken alias Janissimo auf und zeigte atemberaubende Jonglage-Kunststücke. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Kinder bereits jegliche Scheu abgelegt, sodass er sie nur mit Mühe davon abhalten konnte, seine Trickkiste auseinanderzunehmen. (BES)